

Bau der Ortsumgehung kann beginnen

Landesbehörde genehmigt Planungen für die Stadtbahnverlängerung – Brücke ist ein wichtiger Baustein

VON STEFAN VOGT

HEMMINGEN-WESTERFELD. Das Projekt „B 3-Umgehung und Stadtbahnverlängerung“ hat die letzte planerische Hürde genommen. Wie die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mitteilt, ist die Planfeststellung des Streckenabschnitts der Stadtbahnstrecke A-Süd zwischen Wallensteinstraße und Hemmingen/Saarstraße ab-

geschlossen. Der Beschluss hat Bestandskraft.

„Damit kann der Bau der Ortsumgehung endgültig beginnen“, sagt ein „sehr, sehr erfreuter“ Bürgermeister Claus Schacht. Das Brückenbauwerk an Göttinger Landstraße und Göttinger Chaussee sowie Frankfurter Allee sei ein wichtiger Baustein gewesen, der bislang konkrete Bautätigkeiten verhindert habe.

An der Stadtgrenze berühren sich die beiden Projekte nicht nur in den Planungen, sondern später auch ganz handfest. Um die Wagons nach Hemmingen zu leiten, ist eine ausreichend ausgebaute Brücke notwendig. Auf dieser wiederum sind die Fahrzeuge auf der neuen B 3 unterwegs. Beide Planverfahren mussten trotz dieser gegenseitigen Abhängigkeit getrennt voneinander laufen, beide haben

nun Rechtskraft. „Ich bin mir sicher dass der Knoten nun endgültig durchschlagen werden kann“, sagt Schacht. Die fehlende Planfeststellung der Stadtbahnverlängerung habe dem Bundesverkehrsministerium immer wieder als Anlass gedient, Geld zurückzuhalten. „Dieses Problem ist damit erledigt“.

Schacht sieht jetzt die neue Landesregierung am Zug, besonders

Verkehrsminister Olaf Lies. Der Bürgermeister erwartet vorbehaltlose Unterstützung und einen verstärkten Einsatz, um das Millionenprojekt zu verwirklichen. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den Bundeshaushalt 2014. In Gesprächen müsse nun erreicht werden, dass das Geld tatsächlich veranschlagt wird. Er fordere aktive Schritte in Richtung Baubeginn, betont Schacht.